



Hauptamt					
- Büro der Ortsbeiräte Innenstadt -					
18. AUG. 2021					
<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4	5	6
TO	DL-Nr.	1-6		<input checked="" type="checkbox"/>	
OV	ZDA	VV			
Ortsbeirat Innenstadt					
01					

Ortsbeirat des Ortsbezirk
Wiesbaden Mitte

Herrn Ortsvorsteher Dr. Guido Haas

über 100200

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

4. August 2021

TOP 7 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Wiesbaden Mitte am 8. Juli 2021
Beschluss Nr. 0067 (Vorlage Nr. 21-O-01-0017)
Missbilligung des Auswahlverfahrens „Sommerveranstaltung“ Mauritiusplatz

Sehr geehrter Herr Dr. Haas, sehr geehrte Damen und Herren,

die Fragen des Ortsbeirates des Ortsbezirk Mitte möchte ich wie folgt beantworten:

- a) Warum wurde den Hinweisen bzw. Anregungen der eingesetzten Jury für die Auslobung gemäß Protokoll der Jury-Sitzung vom 27. Februar 2020 nicht gefolgt?

Den Empfehlungen der Jury gemäß Protokoll vom 27. Februar 2020 wurde gefolgt, sofern diese konform mit Beschluss Nr. 0045 der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Februar 2020 waren (wie z.B. betr. freie Zugänglichkeit zum Brunnen, freie Nutzung der Sitzbänke an den Bäumen, Ausschreibungsverfahren, transparente Veranstaltungsbauten und Berücksichtigung der Fußgängerströme). Empfehlungen, die der beschlossenen Sitzungsvorlage SV 19-V-82-0006 „Sommerveranstaltung auf dem Mauritiusplatz“ widersprachen, konnten nicht oder nur teilweise berücksichtigt werden.

- b) Warum wurde der Jury das schließlich ausgelobte Konzept nicht zur Bewertung vorgelegt?

Der Jury, in der der Ortsbeirat durch Herrn Presber und Herrn Bauerschmitz vertreten war, wurden die eingereichten Konzepte der Bieter Spreuer und Taunuswunderland in der Sitzung am 6. November 2021 persönlich vorgestellt. Die vorgestellten Konzepte wurden in dieser Sitzung von den Jury-Mitgliedern bewertet.

- c) Warum wurde - ohne Einbindung der Jury - ein Auswahlverfahren für das Vergabeverfahren gewählt, das zwingend die Entscheidung für ein Angebot vorsieht, unabhängig von der dessen Qualität und den Bewertungen der Jurymitglieder? So wurde in Kauf genommen, dass ein schlechtbestes Angebot zum Zuge kommt.

Da es sich um die Vergabe einer Konzession über fünf Jahre handelt, ist vergaberechtlich ein nationales Vergabeverfahren (freihändige Vergabe mit vorherigem Interessenbekundungsverfahren) vorgesehen. Die Bedingungen zur Auswahl und Beauftragung des Betreibers gemäß diesem Vergabeverfahren sind eingehalten worden. Das Rechtsamt und der Verfahrensbetreuer haben das Vergabeverfahren entsprechend begleitet. Die Jury war entsprechend in das Vergabeverfahren eingebunden.

Ergänzende Erläuterungen:

Der Aufsichtsrat der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (WICM) hat in seiner Sitzung am 8. November 2019 der Einbringung der SV 19-V-82-0006 „Sommerveranstaltung auf dem Mauritiusplatz“ zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung unter der Maßgabe, dass eine Fachjury zur Auswahl eines Betreibers eingesetzt wird, zugestimmt. Mit Beschluss Nr. 0121 des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mitte vom 5. Dezember 2019 und Beschluss-Nr. 0045 der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Februar 2020 wurde die SV 19-V-82-0006 „Sommerveranstaltung auf dem Mauritiusplatz“ beschlossen, die unter anderem vorsieht, dass „nicht beliebige Gastronomiestände aufgestellt werden, sondern ein ästhetisches Standkonzept entwickelt wird, welches auch die Möglichkeit gibt, ein den örtlichen Gegebenheiten angepasstes Unterhaltungsprogramm einzubinden“.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben wurde die WICM beauftragt, eine erste Jurysitzung am 27. Februar 2020 mit den Teilnehmern Kulturamt, Stadtplanungsamt, Industrie- und Handelskammer, Ortsbeirat-Mitte und WICM einzuberufen. Hier wurden die folgenden Anregungen in die Diskussion einbracht:

- Der Mauritiusplatz soll transparent bleiben und atmen können, es sollen keine Bauten, wie beispielsweise zur Winterstubb aufgestellt werden, die den Platz verdecken.
- Es ist vorwiegend eine Randbespielung auf dem Platz gewünscht, die sich nicht auf die gesamten 1000 qm ausdehnt.
- Jedoch betont WICM, dass der Wunsch seitens der Politik nicht nur eine kleine Gastronomie vorsieht, sondern ein ganzheitliches gastronomisches, kulturelles und unterhaltsames Konzept.
- Die Infrastruktur (Stromkästen, Kabel etc.) soll in der Konzeptgestaltung berücksichtigt werden.
- Fußgängerströme zur kleinen Kirchgasse sollen berücksichtigt werden.
- Ein zweistufiges Ausschreibungsverfahren wäre denkbar, um im ersten Schritt in einem offenen Ausschreibungsverfahren die Kreativität der Bewerbungen nicht einzuschränken und dann in einem zweiten Schritt die Bewerber und die Rahmenbedingungen zuzuspitzen.
- Die Nutzung des Mauritiusplatzes im Sommer muss bei der Bespielung des Platzes berücksichtigt werden.
- Die Veranstaltungszeiträume des Theatriums und der Rheingauer Weinwoche sollen bei der Planung der Bespielung des Platzes berücksichtigt werden.

Folgende Vorschläge aus der Jury-Diskussion konnten nicht oder nur teilweise berücksichtigt werden, da sie dem Beschluss Nr. 0045 der Stadtverordnetenversammlung und der zu Grunde liegenden Sitzungsvorlage SV 19-V-82-0006 „Sommerveranstaltung auf dem Mauritiusplatz“ widersprachen oder nicht Bestandteil des Beschlusses sind:

- Es ist vorwiegend eine Randbespielung auf dem Platz gewünscht, die sich nicht auf die gesamten 1000 qm ausdehnt.
- Die Nutzung des Mauritiusplatzes im Sommer muss bei der Bespielung des Platzes berücksichtigt werden.
- Die Veranstaltungszeiträume des Theatriums und der Rheingauer Weinwoche sollen bei der Planung der Bespielung des Platzes berücksichtigt werden,

Die Vergabe der Konzession für den Betrieb eines sommerlichen Bewirtungs- und Unterhaltungsangebotes auf dem Mauritiusplatz wurde nachfolgend am 21. August 2020 in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) bekannt gemacht. Bis zum Ende der Bewerbungsfrist waren drei Interessensbekundungen fristgerecht eingegangen. Die eingereichten Teilnahmeanträge wurden zunächst entsprechend der in der Bekanntmachung aufgeführten formalen Anforderungen geprüft. Die Anträge gingen form- und fristgerecht ein. Alle Bewerber wurden am 23. September 2020 zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Bis zum Ende der Angebotsfrist am 23. Oktober 2020 wurden zwei Angebote eingereicht - von den Bietern Spreuer und Taunuswunderland.

Am 5. November 2020 fasste der Ortsbeirat Mitte den Beschluss Nr. 0072, nach erfolgter Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Februar 2020, mit den Vorgaben, dass alle Sitzbänke an den Bäumen wie bisher für die Bürgerinnen und Bürger zum Verweilen zur Verfügung stehen und dass die beliebte Brunnenanlage in Betrieb bleibt und für Kinder zum Spielen zugänglich ist. Daneben sollte, entgegen dem Beschluss Nr. 0121 des Ortsbeirats Mitte vom 5. Dezember 2019 und dem Beschluss Nr. 0045 der Stadtverordnetenversammlung zur SV 19-V-82-0006 - „Sommerveranstaltung auf dem Mauritiusplatz“ vom 13. Februar 2020 nun nur noch eine kleine Bühne für Wiesbadener Künstler und ein kleines Karussell aufgestellt werden.

Die zweite Jurysitzung zur Auswahl der Bewerber fand am 6. November 2020 statt; die Bieter haben dabei ihre Angebotskonzepte der Jury persönlich vorgestellt. In einer anschließenden Abstimmung unter Berücksichtigung des Gestaltungskonzeptes, des gastronomischen Angebots und des Unterhaltungskonzeptes sowie der Berücksichtigung der zum Stadtverordnetenbeschluss konformen Forderungen der Jury und des Ortsbeirates nach z.B. freier Zugänglichkeit zum Brunnen und zu den Sitzbänken an den Bäumen wurde der Bieter Spreuer auf Platz 1 und der Bieter Taunuswunderland auf Platz 2 von der Jury gewählt.

Der Aufsichtsrat der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH hat anschließend in seiner Sitzung am 17. November 2020 darum gebeten, die gemäß städtischer Beschlusslage relevanten Empfehlungen der Jury an den Betreiber zusammenzufassen und sich die Entscheidung der Jury unter Berücksichtigung dieser Empfehlungen nochmals bestätigen zu lassen. Der dieser Vergabe zugrundeliegenden Sachverhalt wurde deshalb zusammengefasst und mit allen angeführten Anlagen am 9. Dezember 2020 an die Jurymitglieder versendet - mit der Bitte, den Vorgang insgesamt und das daraufhin zustande gekommene Jury-Votum vom 6. November 2020 zu bestätigen. Die Rückmeldungen der Jury-Mitglieder spiegelten im Grunde die Diskussion und das Abstimmungsergebnis der Jury wieder.

Die Vertreter von IHK, Kulturamt und WICM bestätigten die Jury-Empfehlung gemäß dem Jury-Protokoll vom 6. November 2020; die Vertreter von Ortsbeirat und Stadtplanungsamt konstatierten eine nicht ausreichende Würdigung ihrer Belange und forderten eine entsprechende Überarbeitung des zur Vergabe empfohlenen Konzeptes. Es war im Rahmen der Jury-Beratungen nicht einvernehmlich zu klären, ob alle Belange von Stadtplanungsamt und Ortsbeirat konform gehen mit den Vorgaben aus dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Februar 2020. Gleichwohl wurde in der Jury-Sitzung vom 6. November 2020 eine Mehrheitsentscheidung der Jury zur Empfehlung für einen Bewerber getroffen. Insgesamt konnte eine Bestätigung des Jury-Votums vom 6. November 2020 mit 3:2 Stimmen getroffen werden.

Nachdem der erstplatzierte Bieter Spreuer am 13. Februar 2021 erklärt hatte, sein Angebot nicht mehr aufrechterhalten zu können, folgte, wie vergaberechtlich vorgesehen sowie vom Rechtsamt geprüft und bestätigt, der zweitplatzierte Bieter Taunuswunderland.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung des Wirtschaftsdezernenten

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Schlempp', written in a cursive style.

Dieter Schlempp
Stadtrat